



Mit dieser Produktpräsentation gelang der Firma eine überzeugende Darstellung ihrer Leistungsfähigkeit.



Eichhorn & Walter produzieren aus dem Block.

(Fotos: B. Holländer)

Hausmesse zum Jubiläum:

70 Jahre Eichhorn & Walter

Mit einer schönen Hausmesse feierte Eichhorn & Walter am 7. und 8. Juni 70-jähriges Bestehen. Thomas Eichhorn und Hans-Georg Walter bieten in dritter Generation Grabsteine aus einer Vielzahl von Gesteinssorten an, die sie aus dem Block produzieren.

Eichhorn & Walter steht nicht nur für Grabmalfertigung aus dem Block, sondern auch für gute Partnerschaft: Seit ihrer Gründung durch Philipp Eichhorn und Peter Walter wird das Unternehmen von zwei Familien geführt. Heute sind mit Thomas Eichhorn und Hans-Georg Walter die Enkel der Firmengründer am Ruder, die selbst schon wieder Kinder haben. »Dieses Miteinander war sicher nicht immer einfach, aber es funktioniert sehr gut«, so Thomas Eichhorn im Gespräch mit unserer Redaktion. »Wie Hans-Jörg und ich wachsen unsere Kinder wieder miteinander auf.« Kinder, Eltern und Großeltern waren auf der Hausmesse ebenso präsent wie ein großer Teil der Mitarbeiter und viele Kunden aus dem ganzen Bundesgebiet. Die Firma hatte eine große Ausstellung vorberei-

tet. Außerdem gab es reichlich zu essen und zu trinken sowie Blasmusik, Bronzeanhänger zum 70-jährigen Bestehen (Kunstwerkstätte Gröters) und einen Überblick über das aktuelle Sortiment in Form eines Katalogs.

Seite an Seite: Grabmal und Block

Zum Jubiläum präsentierte Eichhorn & Walter die aktuellen Grabmalmodelle jeweils zusammen mit einem Block aus der Gesteinssorte, aus der sie gefertigt wurden. »Aus den Steinbrüchen der Welt, in Deutschland gefertigt« – dieses Firmenprinzip wurde auf diese Weise überzeugend vermittelt und kam bei den Festgästen sehr gut an. Thomas Eichhorn und Hans-Georg Walter setzen vor allem auf Gesteinssorten, die nicht aus Indien kommen; so importieren sie v. a. aus Skandinavien, der Schweiz, Spa-

nien und Italien, aber auch aus Südafrika und Brasilien. Neben Grabmalen mit unterschiedlichen Oberflächen bieten sie auch Felsen und Findlinge an. Neu im Programm sind hier die Gesteinssorten TAUERN GRÜN und DORFER GRÜN.

Senior Dieter Eichhorn sagte gegenüber **Naturstein**, ihm liege besonders an klarer, steingerechter Gestaltung. Im Sortiment der Firma finden sich auch relativ viele symmetrisch gestaltete »klassische« Formen, vielfach mit rauen oder nur teilweise polierten Oberflächen. In Zusammenarbeit mit dem Bronzehersteller Kunstwerkstätte Gröters bietet man jedes Jahr neue Formen und Ornamente an. Der größte Teil der Grabsteine wird aber nach Kundenvorgaben gefertigt, so Dieter Eichhorn.

Mehr als 40 verschiedene Gesteine stehen als Blockware zur Auswahl. Die Sortennamen reichen von ANDEER über BALMORAL, GOTENROT, HIMALAYA und MULTICOLOR bis hin zu QUIMBRA, TRANAS, VANGA und WISCONT WHITE. Die Firma bezieht die Blöcke über Emmaboda, Gangl, Inbra und Witzigmann. Der Anteil an importierten Fertigsteinen liegt unter 5%. Mitaussteller auf der Hausmesse waren die Firmen atveg, Gröters, Goos-Glasornamente und UMA Grabmale.



Jörg Walter und Thomas Eichhorn; im Hintergrund die Blockkreissäge



Block und Grabmale aus VANGA

Kleine Firmengeschichte

Thomas Eichhorn und Jörg Walter sind die Enkel der Firmengründer, die 1938 gemeinsam den Schritt in die Selbstständigkeit wagten. Im April 1938 gründeten sie das Granit- und Syenitwerk Eichhorn & Walter mit Sitz in Gadernheim und bewältigten gemeinsam die schwere Aufbauarbeit mit zunächst noch primitiven technischen Hilfsmitteln. Die ersten Rohblöcke, die verarbeitet wurden, stammten vom Eckberg in Gadernheim, wo Philipp Eichhorns Vater einen kleinen Steinbruch betrieb. 1939 zogen Philipp Eichhorn, Peter Walter und ihre Mannschaft von der Gaderner Roßmannsmühle an den heutigen Standort am unteren Ortseingang in das bisherige Granitwerk der Firma Berlejung um, die man samt Mitarbeitern übernahm. Den Aufschwung bremste abrupt der Zweite

Weltkrieg. Die Firmengründer wurden beide eingezogen und kamen erst 1946 bzw. 1948 aus dem Krieg zurück. Teilweise aus Trümmersteinen errichteten die beiden Familien ihre Wohnhäuser (heute Betriebsräume) und betrieben bis in die 1960er Jahre Steinbrüche in der Region. In den 1960er Jahren beschäftigte die Firma bis zu 80 Mitarbeiter. Die Produktionsstätten wurden laufend erweitert. Stück um Stück wurden eine Sägerei angebaut, dann Räume für die Fräsen und die Steinhauerei, später ein Querbau für die Schleifautomaten. 1969 wurde die Produktion unter dem Dach einer neu errichteten Halle vereinigt. Der Konkurrenzkampf, der zur Einsparung von Kosten zwang, und der technische Fortschritt bewirkten einen allmählichen Rückgang der Beschäftigtenzahl. 1977 übergaben die Firmengründer den Betrieb an ihre

Söhne Dieter Eichhorn und Hans Walter. Das Unternehmen beschäftigt aktuell rund 30 Mitarbeiter, unter ihnen stets zwei oder drei Lehrlinge. Seit dem Zweiten Weltkrieg hat es rund 100 Lehrlinge ausgebildet. Hergestellt werden hauptsächlich Grabsteine, Grabeinfassungen und Grabplatten, aber auch Treppen, Bodenplatten etc.

Bärbel Holländer

KURZINFO:

Kontakt:

Eichhorn & Walter GmbH & Co.
Natursteinwerk KG
Nibelungenstraße 621
64686 Lautertal-Gadernheim
Tel.: 0 62 54 / 95 03 - 0
Fax: 062 54 / 27 18
eichhornwalter@web.de



Senior Dieter Eichhorn legt Wert auf gute Formen, hier Grabzeichen aus ANDEER



Jeannette Gröters vertrat die Kunstwerkstätte Gröters